

Wandgebundene, senkrechte Gärten

Die bodengebundene Begrünung ist die traditionelle Form mit oder ohne Kletterhilfen. Bei der wandgebundenen Begrünung wachsen die Pflanzen in Gefäßen an der Außenwand. Befestigt an durchdachten Tragekonstruktionen können so senkrechte Gärten erwachsen.

Geeignete Pflanzen:

Stauden, Kletterpflanzen, Kleingehölze, Moose

Aufwand:

Einrichtung einer Anlage zur Wasser-/Nährstoffversorgung zu Beginn, danach laufende Pflegemaßnahmen

Ökologisches Potential: hoch

Tipp:

Es geht nicht nur an Ihrer Fassade, auch ein Zaun kann leicht zu einer leuchtenden Pflanzenoase weiterentwickelt werden.



NaturGut Ophoven
forschenerlebenlernen Förderverein e.V.
Kinder- und Jugendmuseum **EnergieStadt**
Hier gibt es mehr Informationen.



Stadt Leverkusen



Gefördert durch die



Impressum:

Förderverein NaturGut Ophoven e.V.
Talstr. 4
51379 Leverkusen
Telefon 02171 /73499-0
zentrum@naturgut-ophoven.de
www.naturgut-ophoven.de

Das Projekt „Leverkusen blüht auf“ gehört zu den Klimaschutzaktivitäten und ist Maßnahme des Leitbilds Grün der Stadt Leverkusen.

Verschiedene Teile des Projektes werden durch die Stadt Leverkusen, kleine Bezirksmittel, die Stiftung Umwelt und Entwicklung NRW oder die Postcode Lotterie gefördert.

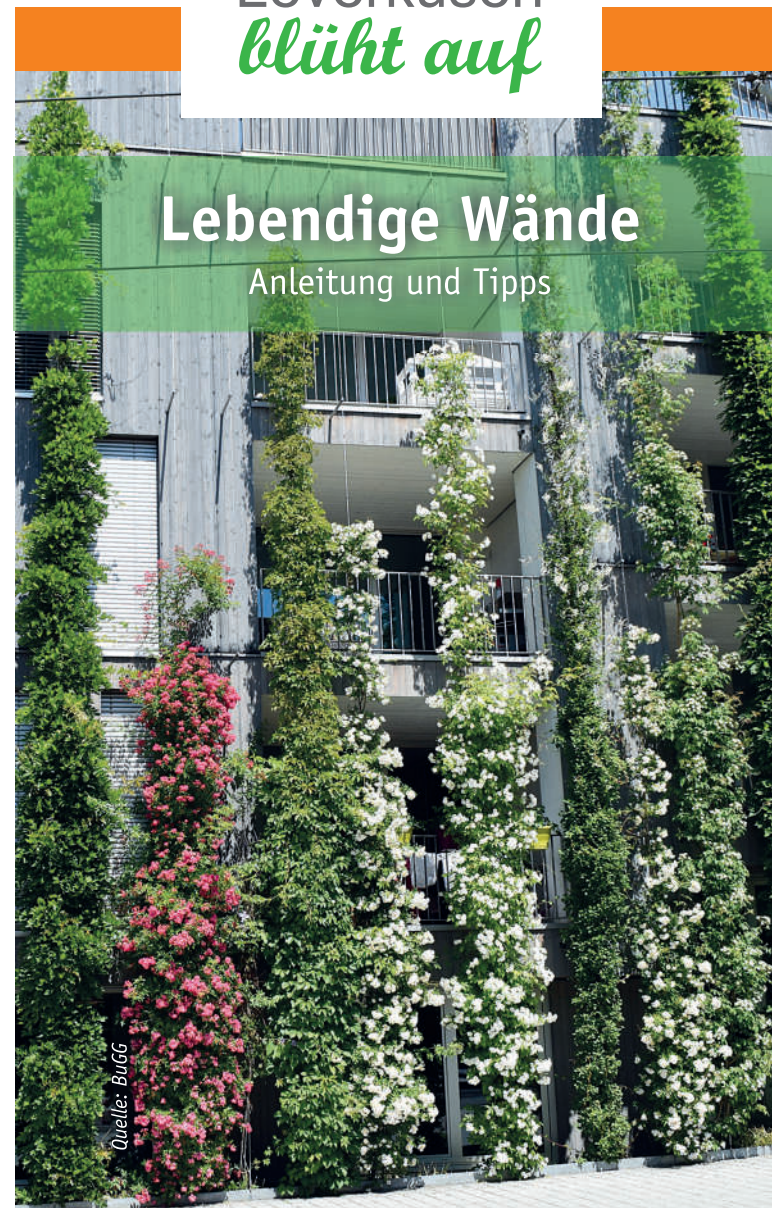
Gedruckt auf 100% Recyclingpapier, ausgezeichnet mit dem Umweltzeichen.



Leverkusen
blüht auf

Lebendige Wände

Anleitung und Tipps



Wissenschaftsstadt Darmstadt

Quelle: BuGG

Vorteile der Fassadenbegrünungen

Begrünte Fassaden und Dächer bringen die Natur zurück in die Stadt. Wo Pflanzen wachsen und Blumen blühen, fühlen sich auch wir Menschen wohl.

Fassadenbegrünungen helfen mit, dass Städte sich dem wandelnden Klima anpassen können. Wer die Fassaden seines Hauses begrünt, gewinnt so auf ganzer Linie:

- **Wärme dämmen und Energie sparen**

Wenn eine immergrüne Pflanze ausgewählt wird, hilft die Fassadenbegrünung im Winter bei der Wärmedämmung.

- **Beschattung und Kühlung**

Im Sommer schützt die Begrünung die Fassade vor starker Sonneneinstrahlung. Dadurch kommt es zu einem angenehmen Kühleffekt.

- **Gebäudeerhaltung**

Die Begrünung bietet einen Schutz gegen Hagel, UV-Strahlen, starke Temperaturschwankungen, Schadstoffe und Schmutz.



- **Lärmschutz**

Lärm wird von einer nackten Wand reflektiert; eine grüne Fassade schluckt den Schall.

- **Ästhetik und Schönheit**

Die Begrünung verschönert die Fassade und ermöglicht eine individuelle Gestaltung.

- **Verbesserung des Mikro- und Stadtklimas**

Eine begrünte Fassade hält bei Starkregen Wasser zurück. Sie kühlt durch Beschattung und Verdunstung die Umgebung. Zudem bindet sie Staub und filtert Luftschadstoffe.



Schädigen Kletterpflanzen die Fassade?

Wohlüberlegte Fassadenbegrünungen, bei der Pflanze und Art der Fassade gut aufeinander abgestimmt sind, verursachen keine Schäden. Besprechen Sie ihr Vorhaben daher vorab mit einer Fachkraft. Bei Kletterpflanzen wird zwischen Selbstklimmern und Gerüstkletterpflanzen unterschieden.

Selbstkletterer: z. B. Efeu und Wilder Wein.

Nur auf intakten Untergründen ohne Risse und offene Fugen. Triebe könnten sonst in Löcher eindringen und die Fassade schädigen.

Gerüstkletterpflanzen: z. B. Weinrebe, Blauregen oder Geißblatt. Für Fassaden mit Außendämmung sowie Holz- und Trapezblechwänden die erste Wahl. Die Kletterhilfen müssen an die Pflanzenart angepasst sein, witterungsbeständig, stabil und fest verankert.

Ein klein wenig Pflege braucht auch die Fassadenbegrünung – etwas Wasser und ab und zu einen Formschnitt damit die Triebe nicht in Fugen oder unter Dachpfannen wachsen.

